

Ottenbacher zum Saisonschluss mit unterschiedlichen Erfolgen

Pontonierfahren: Schluss- und Endfahren in Aarburg

(ast) In den vergangenen drei Wochen reisten die Ottenbacher Pontoniere gleich zweimal nach Aarburg, kehrten aber mit unterschiedlichen Erfolgen zurück.

Schlussfahren und Jungpontonier-Schweizermeisterschaft

Am 25./26. August fanden in Aarburg die Jungpontonier-Schweizermeisterschaft und das Schweizerische Schlussfahren statt. Die Aare führte noch immer relativ viel Wasser und bot einen anspruchsvollen Parcours.

Bei den Jungpontonieren war die Bilanz nicht gerade rosig. Pascal Raeber und Daniel Gürber erkämpften sich mit dem 16. Rang als einziges Fahrerpaar die begehrte Kranzauszeichnung. Sandro Lehmann und Silvan Näf verpassten die Kranzränge nur hauchdünn um 0,1 Punkte.

Bei den Aktiven fiel das Resultat schon etwas besser aus. Anita Stanger und Jessica Czerny fuhren in der Frauenkategorie erneut

aufs Podest und erreichten den sehr guten 2. Platz. Auch in der Kategorie D (ab 42 Jahren) gab es einen Podestplatz für die Ottenbacher. Martin Berli und Christian Kohler haben mit mehr als einem Punkt Vorsprung auf den Zweitplatzierten überlegen gewonnen.

In der Kategorie C erkämpften sich Martin Guthauser und Christian Schnopp den sehr guten 10. Platz. Auf Rang 25 folgten Leo Baschnagel und Ernst Humbel.

Endfahren des 7er-Clubs

Nur gerade zwei Wochen später hatten die Ottenbacher Pontoniere die Möglichkeit, am Endfahren den fast identischen Parcours nochmals etwas besser zu absolvieren. An diesem Wettkampf starteten nur sieben Sektionen, deshalb auch der Begriff «7er-Club». Es sind dies: Ottenbach, Aarburg, Olten, Brugg, Aarau, Basel und Baden.

Da es bei diesem Wettfahren mehr um Plausch geht, werden die Fahrerpaare bei den Aktiven schon seit längerer Zeit ausgelost. Zwar war die Konkurrenz diesmal bei rund 130 Wettkämpfern bedeutend kleiner, das Resultat lässt sich aber dennoch blicken. Sandro Lehmann und Silvan Näf gewannen bei den Jüngsten in der Kategorie I überlegen. Auch in der Kategorie II gab es einen Podestplatz. Pascal Raeber und Daniel Gürber erreichten verdient den 2. Platz. Ebenfalls auf den 2. Rang fuhren Marco Baschnagel und Adrian Wick. Sie starteten aber bei den ältesten Jungfahrern in der Kategorie III.

Die Aktiven überzeugten ebenfalls mit vielen Podestplätzen. Anita Stanger und Jessica Czerny erreichten in der Frauenkategorie den 1. Platz. In der Kategorie C gingen gleich zwei Podestplätze an die Ottenbacher. Beat Vögele und Kurt Hegetschweiler holten Silber, und Michael Guthauser und Heinz Leutert erreichten Bronze. Auf Platz 5 folgten bereits Urs Berli und Ueli Wittenwiler. Leo Baschnagel und Christian Kohler erkämpften sich in der Kategorie D den guten 3. Platz.

Bei so vielen Podestplätzen ist es schon fast klar, dass Ottenbach die Sektionenwertung anführte und den Wanderpreis verdient nach Hause nehmen durfte.

Somit ist die Saison der Pontoniere für dieses Jahr praktisch beendet und geht nun ins individuelle Konditionstraining über, damit im nächsten Jahr nicht wieder bei Null gestartet werden muss. Im Winter folgen dann auch eher gemütlichere Anlässe, wie Metzgete, Chlaushock oder das Skiweekend.



Die Vorbereitungen für den Wettkampf laufen (Bild: zVg)